

# Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Mittwoch, dem 06. Juni 2012, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Gasthaus Schröder.

## Anwesend:

Bürgermeister Ehlers  
Ratsmitglied Artelt-Marquardt  
Ratsmitglied Bergmann  
Ratsmitglied Burkel  
Ratsmitglied Callies  
Ratsmitglied J. Ehlers  
Ratsmitglied Fahrenholz  
Ratsmitglied Garscha  
Ratsmitglied Grieme  
Ratsmitglied Jacobs  
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer  
Ratsmitglied Mensen  
Ratsmitglied Metz  
Ratsmitglied Röpke  
Ratsmitglied Schröder  
Ratsmitglied Shala  
Ratsmitglied Dr. Strassner  
Ratsmitglied A. von Hollen  
Ratsmitglied Wulf

## Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder  
Verwaltungsangestellter Dorsch als Protokollführer

## Als Gäste:

Ca. 12 Bürger  
2 Vertreter der Presse

## Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglied Roselius  
Ratsmitglied H. von Hollen

## **TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Ratsmitglied Jacobs weist darauf hin, dass es unter TOP 9 der Einladung heißen muss: „...über den Antrag der Fraktion Grüne Liste und der SPD...“

Anschließend eröffnet Bürgermeister Ehlers die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Es werden seitens der anwesenden Bürger keine Fragen gestellt.

### **TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 26.04.2012**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 26.04.2012 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten**

---

GD Schröder berichtet, dass sich Wulmstorf im Rahmen der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ hervorragend präsentiert hat. Dieses wird von den Ratsmitgliedern mit Applaus bedacht.

### **TOP 5 – Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an den Schützenverein Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt e.V. für die Sanierung und Erweiterung des Schießstandes.**

- DS-Nr. T.1.17.73

---

GD Schröder berichtet, dass der Schützenverein Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt nunmehr ein überarbeitetes Konzept für den Toilettenbereich vorgelegt hat.

Ratsmitglied Mensen teilt mit, dass er persönlich ein gestörtes Verhältnis zum Schießsport hat. Seiner Meinung nach geht die Nutzungsregelung nicht weit genug. Es hätte hier eine Art Dorfgemeinschaftshaus entstehen können. Die Fraktion Grüne Liste wird dem Antrag deshalb nicht zustimmen.

GD Schröder erwidert, dass es in den Ortschaften Dibbersen, Donnerstedt und Horstedt nur die Freiwillige Feuerwehr und den Schützenverein gibt. Diese Parteien würden sich immer über die Nutzung einig werden.

Ratsmitglied Shala ist der Meinung, dass der Schießsport in unserer Region weit verbreitet ist und man diesen Personenkreis nicht ausgrenzen oder einschränken sollte.

Abschließend lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt, dem Schützenverein Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt e.V. für die Sanierung und Erweiterung des Schießstandes einen Zuschuss in Höhe von maximal € 22.651,00, aber höchstens die Kosten des Materials und bezahlte Leistungen Dritter, zu gewähren, wenn die Eigenleistungen des Vereins sonst durch den Zuschuss bezahlt und somit zu einem direkten Zuschuss an den Verein führen würden.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür  
5 dagegen  
2 Enthaltungen

### **TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Windpark Holtorf“,**

- a) Entscheidung über die während der Verfahrensstufe „Frühe Beteiligung“ nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- b) Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss

**c) Entscheidung über die gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen  
„Behördenbeteiligung“ und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 4a Abs. 2  
BauGB  
-DS-Nr. T.4.17.**

---

Die Ratsmitglieder Dr. Künnemeyer, Mensen und A. von Hollen zeigen an, dass sie sich evtl. im Mitwirkungsverbot befinden. Lt. GD Schröder ist das für diese Beschlussfassung unerheblich, da es sich in der Sache um den Erlass einer Rechtsnorm (§ 41.4 NKomVG) handelt; hier reicht eine Mitteilung vor der Beratung aus.

GD Schröder verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Er hebt hervor, dass am 06.03.2012 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung stattgefunden hat. Grundsätzliche Anregungen und Bedenken wurden nicht vorgetragen. Auch bei der frühzeitigen Behördenbeteiligung gab es keine grundsätzlichen Bedenken. Um das Verfahren zu beschleunigen, wird vorgeschlagen, die Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gemeinsam durchzuführen. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am 05.06.2012 vom Samtgemeineausschuss gefasst. Die Öffentlichkeitsbeteiligung kann nun in der Zeit vom 26.06. bis 26.07.2012 erfolgen.

Ratsmitglied Wulf erkundigt sich nach den Ausgleichsflächen.

GD Schröder teilt mit, dass diese erst im städtebaulichen Vertrag festgeschrieben werden.

Bgm. Ehlers lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Der Rat beschließt die anliegenden Abwägungsempfehlungen einschl. Beschlussvorschläge zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (Anlage I). Das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB v. 06.03.2012 wird zur Kenntnis genommen (Anlage II).
- b) Der Rat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 47 „Windpark Holtorf“ einschl. Entwurfsbegründung zu. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 47 „Windpark Holtorf“ sowie die dazugehörige Entwurfsbegründung sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- c) Zur Beschleunigung des Aufstellungsverfahrens werden die Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 2 BauGB und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB gemeinsam durchgeführt (§ 4a Abs. 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Belegung der Kindergärten im  
Kindergartenjahr 2012/2013**  
**a) Morsum (DS-Nr. T.3.17.M65).**  
**b) Thedinghausen (DS-Nr. T.3.17.66).**

---

GD Schröder teilt mit, dass es zu diesem TOP im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss keine Diskussion gab.

Zu a): Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Kinderzahlen in Morsum stabil sind, sodass auch im kommenden Kindergartenjahr 2012/2013 wie gehabt mit drei Regelgruppen am Vormittag mit je 25 Plätzen gestartet werden kann. Auch in der Schulkinderbetreuung am Nachmittag ist die Betreuung unverändert und beständig.

Zu b): Bürgermeister Ehlers lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Im Kindergarten Thedinghausen werden im Kindergartenjahr 2012/2013 folgende Gruppen eingerichtet:

- vier Vormittagsgruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung
- eine Vormittagsgruppe mit reduzierter Platzzahl, 13 Plätze, für Kinder im Alter von 1,5 Jahren bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres, davon sechs Plätze für Kinder unter und sieben für über Dreijährige Kinder
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit 20 Plätzen mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von über 10 Stunden im Alter von 6 – 10 Jahren in den Räumlichkeiten der Grundschule Thedinghausen
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit max. 12 Plätzen mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von unter 10 Stunden im Alter von 6 – 10 Jahren in den Räumlichkeiten der Grundschule Thedinghausen

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

#### **TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über ganzjährige Ferienbetreuung im Kindergarten Morsum -DS-Nr. T.3.17.M70**

---

GD Schröder berichtet, dass derzeit für 16 Kinder Bedarf angemeldet wurde. Bei einer angedachten Gruppengröße von 10 Kindern würde hierzu personell eine Fachkraft ausreichen. Die Betreuung soll dann in den zwei Wochen der Oster- und Herbstferien und drei Wochen in den Sommerferien stattfinden.

Ratsmitglied Metz merkt an, dass er für die als Raum vorgesehene Lesestube kein Renovierungsbedarf sieht. Eventuell notwendige Streifarbeiten könnten von Eltern übernommen werden.

Der Rat spricht sich einstimmig für diese Regelung aus.

#### **TOP 9 – Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag Antrag der Fraktion Grüne Liste und der SPD auf Errichtung einer Skaterbahn in Thedinghausen auf dem Platz bei der Gustav-England-Halle. -DS-Nr. T.3.17.46 und T.3.17.46.1**

---

GD Schröder berichtet, dass sich zu dem Platz bei der Gustav-England-Halle kurzfristig eine Alternative ergeben hat. Da es sich hierbei um eine Grundstücksangelegenheit handelt, muss eine Beratung erst im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung erfolgen. Der Punkt wird dann bei der nächsten Ratssitzung wieder auf die Tagesordnung kommen.

Der Rat ist einstimmig damit einverstanden.

**TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der UBL auf Durchführung einer Bürgerversammlung zum Thema „Skateranlage“ in Thedinghausen  
-DS-Nr. T.3.17.71**

---

Ratsmitglied Artelt-Marquardt erläutert nochmal kurz den Antrag.

Der Rat spricht sich einstimmig grundsätzlich für diesen Antrag aus. Ein Termin sowie weitere Einzelheiten sollen erst nach der Beratung über den unter TOP 9 genannten Alternativvorschlag festgelegt werden.

**TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der UBL i.S.  
Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Ortskern Thedinghausen.  
-DS-Nr. T.3.17.75**

---

Ratsmitglied Dr. Strassner berichtet, dass es im Bereich der Braunschweiger Straße im Schnitt ca. 8 Unfälle pro Jahr gibt. Besonders der Kindergartenbereich sowie der Einmündungsbereich Syker Straße / Bahnhofstraße wären Gefahrenschwerpunkte. Durch eine Geschwindigkeitsreduzierung wäre es für alle Verkehrsteilnehmer wesentlich stressfreier, durch Thedinghausen zu fahren. Außerdem wäre der Verkehrsfluss besser.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer spricht sich gegen eine Geschwindigkeitsreduzierung aus.

Ratsmitglied Wulf ist der Meinung, dass jede Geschwindigkeitsbegrenzung den Verkehrsfluss hemmt und spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus.

Ratsmitglied Mensen berichtet, dass sich eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortskern von Bruchhausen-Vilsen bewährt hat.

Ratsmitglied Jacobs schlägt vor, eine Tempo-30-Zone bereits am Ortseingangsschild beginnen zu lassen.

Ratsmitglied Shala ist der Meinung, dass die Parksituation in der Braunschweiger Straße gar kein schnelles Fahren zulässt. Lediglich die Kreuzung Syker Straße / Bahnhofstraße müsste entschärft werden.

GD Schröder kann sich mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung nicht anfreunden. Seiner Meinung nach wird der Verkehrsfluss dadurch nicht besser. Außerdem glaubt er nicht, dass die zuständigen Verkehrsbehörden dem zustimmen würden.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt regt an, die Temporeduzierung zeitlich zu begrenzen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Bgm. Ehlers über den Antrag der UBL abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür  
 12 dagegen  
 1 Enthaltung

**TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung über die Schaffung der ehrenamtlichen  
 Position eines/einer Heckenschutzbeauftragten.  
 -DS-Nr. T.4.17.64**

---

Vor Beginn der Sitzung wurde von der CDU-Fraktion eine Tischvorlage zu diesem Thema verteilt. Darin werden folgende Punkte angesprochen:

**Aufgabenfeld**

Die Position, die hier geschaffen werden soll, muss mit klar formulierten Aufgaben betraut werden. Die Person fungiert als Ansprechpartner für Einwohner zum Thema Hecken und Heckenpflege. Gemeinsam mit den Einwohnern versucht sie Sachverhalte zu klären.

**Heckenkataster**

Ein Nachweis über den Bestand der Hecken in der Gemeinde Thedinghausen ist vorhanden. Dieses geht aus den Flächennachweisen der Eigentümer hervor. Gibt es Anlass zu Bedenken, ist das Ordnungsamt der Gemeinde Thedinghausen zuständig.

**Personelle Besetzung**

Ortskenntnisse, fachliche Kompetenz und Moderationsfähigkeit sollte die Person mitbringen. Wir sprechen uns dafür aus, mehrere Menschen als Ansprechpartner (Heckenschutzbeauftragte) zu benennen. Vorschläge aus den Orten sollten eingebracht werden.

Vorschlag für den Bereich Dibbersen, Donnerstedt und Horstedt:  
 Karsten Dierks, ehemaliges Ratsmitglied, Landwirt und Jäger

Ratsmitglied Mensen kann diesen Punkten so zustimmen. Für die personelle Besetzung schlägt er, wie schon im Vorfeld bekannt gegeben, Frau Birgit Blume vor.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer sieht die Sache ebenfalls positiv. Er schlägt vor, keine festen Bereiche einzuteilen. Das sollte den Personen selbst überlassen bleiben.

Ratsmitglied Dr. Strassner spricht sich gegen die Schaffung der Position eines/einer Heckenschutzbeauftragten aus. Für ihn hat das Ganze einen negativen Beigeschmack. Außerdem wäre damit zu viel Bürokratie verbunden.

GD Schröder begrüßt den Antrag. Man sollte allerdings versuchen, noch einige kompetente Personen dazu zu gewinnen, damit das Gebiet der Gemeinde Thedinghausen flächendeckend bearbeitet werden kann. Es sollte aber nicht in feste Gebiete eingeteilt werden.

Ratsmitglied Wulf gibt zu bedenken, dass die Erstellung eines Katasters nicht ehrenamtlich erfolgen kann.

GD Schröder teilt mit, dass bei der Verwaltung genügend Foto- und Kartenmaterial vorhanden ist und man ohne großen Aufwand den Bestand der vorhandenen Hecken ermitteln kann.

Ratsmitglied Mensen regt an, für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Morsum noch eine Person zu suchen.

Ratsmitglied A. von Hollen stellt fest, dass die Hecken auf jeden Fall schützenswert sind. Die Verteilung der Aufgaben auf mehrere Personen sei sinnvoll.

Abschließend lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Thedinghausen schafft für das Gemeindegebiet die ehrenamtliche Position von Heckenschutzbeauftragten. In Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Landschaftswart und der Gemeindeverwaltung soll diese Person den vorhandenen Heckenbestand dokumentieren, Differenzen zwischen dem Soll- und Ist-Bestand feststellen, Verstöße gegen die Heckenschutzsatzung melden und generell als Ansprechperson für alle Einwohnerinnen und Einwohner in Sachen Heckenschutz dienen.

Bisher haben sich folgende Personen bereit erklärt, diese Position zu übernehmen:

Frau Birgit Blume

Herr Karsten Dierks

Frau Blume und Herr Dierks werden zu ehrenamtlichen Heckenschutzbeauftragten ernannt.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür  
2 dagegen  
2 dagegen

### **TOP 13 – Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

---

entfällt

### **TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) Auf Anfrage des Ratsmitgliedes Dr. Strassner zum Thema Energieberatung verweist GD Schröder darauf, dass sich der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung damit beschäftigen wird.

### **TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) Ratsmitglied Wulf erläutert kurz den Antrag der CDU-Fraktion, wonach über die Gestaltung des Geländers an der neu zu errichtenden Eyterbrücke noch einmal diskutiert werden sollte. Grund dafür ist der nachträglich eingegangene Gestaltungsvorschlag des Architekten Bischoff aus Fischerhude. Ihm persönlich würde der Entwurf mit dem Scherengitter und den markanten Leuchten gut gefallen.

Ratsmitglied Mensen regt an, das Symbol des Braunschweiger Löwen in das Gitter zu integrieren. Er schlägt vor, die gleichen Leuchten wie am Erbhof zu verwenden.

Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Ratsmitglieder einstimmig dafür aus, das Löwensymbol ins Brückengeländer einzuarbeiten.

Auf Anfrage des Ratsmitgliedes Metz erklärt GD Schröder, das für Änderungen eine gewisse Dringlichkeit erforderlich ist, da das Straßenbauamt schnellstens mit den Ausschreibungen beginnen möchte.

Des Weiteren gibt es eine Diskussion über die Farbgestaltung des Brückengeländers. Man einigt sich schließlich darauf, dass der Bauausschuss anhand von Farbmustern eine Entscheidung hierüber treffen soll.

Zum Thema Beleuchtung spricht sich Ratsmitglied Grieme gegen die im Bischoff-Entwurf vorgesehenen Leuchten aus. Er persönlich findet die indirekte Beleuchtung besser.

Nach kurzer Diskussion lässt Bgm. Ehlers über die Art der Beleuchtung abstimmen.

Für die Leuchten sprechen sich 10 Ratsmitglieder aus. Für eine indirekte Beleuchtung votieren 7 Ratsmitglieder. 2 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

Nächster Diskussionspunkt ist das Aussehen des Geländers. Auch hierüber findet eine Abstimmung statt. Bei einer Enthaltung sprechen sich jeweils 9 Ratsmitglieder für den Vorschlag der Landesbehörde für Straßenbau und 9 Ratsmitglieder für den Entwurf des Architekten Bischoff aus.

Man ist sich schließlich darüber einig, dass eine Vermischung der beiden Vorschläge hinsichtlich der Beleuchtung und des Brückengeländers nicht vorgenommen werden sollte.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, umgehend mit der Landesbehörde zu klären, inwieweit noch Änderungen möglich sind. Die Fraktionen sind entsprechend zu unterrichten. Dann soll die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Bauausschusses und anschließend erneut im Rat behandelt werden.

### **TOP 15 - Einwohnerfragestunde**

---

- a) Herr Spiller erkundigt sich, ob es bei der öffentlichen Anhörung in Sachen Windkraftanlagen auch noch um die Standort gehen würde.

Außerdem sollte man die Einrichtung der Tempo-30-Zone im Ortskern noch einmal konkretisieren.

### **TOP 15 - Einwohnerfragestunde**

---

- b) Herr Henke spricht die großen Hallenkonstruktionen am Ortsausgang von Werder an. Auf ihn würde das wie ein Industriegebiet wirken. Auf der einen Seite hat man sich gegen die Erweiterung der Firma Krinke ausgesprochen, u.a. weil dieses einen Eingriff in die Natur darstellt, auf der anderen Seite wurden hier die großen Hallen errichtet.

GD Schröder erwidert, dass hier der Landkreis als Genehmigungsbehörde zuständig sei. Die Verwaltung wird aber prüfen, ob es sich um Gewerbe oder Landwirtschaft handelt.

Bürgermeister Ehlers schließt um 20:55 Uhr die öffentliche Sitzung und verabschiedet die Gäste.